

# oberösterreich**blicke**

DAS LIFESTYLE UND SOCIETYMAGAZIN

NR. 6/JUNI 2007/2 EURO

**KULINARIK**  
DER WEG ZUM  
BEERENKOCH

**REISE**  
CHICAGO  
GENIESSEN

**JAGD**  
FASZINATION  
NATUR

**HOLZ**  
LEBENDER  
BAUSTOFF

Der Mythos  
**Glück**



P.B. 02042035472, VERLAGSPOSTAMT 4020 LINZ

## KREBS

## Initiative für Vorsorge und Aufklärung

Die Österreichische Initiative gegen Gebärmutterhalskrebs steht unter der Schirmherrschaft der Österreichischen UNESCO-Kommission. Die Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, die Anzahl der Gebärmutterhalskrebsfälle in Österreich nachhaltig zu senken und möglichst vielen jungen Frauen und deren Familien dieses Leid zu ersparen. Im Rahmen der Gipfelkonferenz im Haus der UNESCO in Paris am 22. März 2007 unterzeichneten internationale Politiker, Mediziner und prominente Frauen eine Petition, die weltweit umfassende Aufklärung und Vorsorge einfordert. Auch die



Österreichische Initiative gegen Gebärmutterhalskrebs schließt sich diesen Forderungen an. Prominente Vertreterin und ehemals Betroffene ist die Schauspielerin Katharina Stemberger: „Meine Forderungen an die politisch Verantwortlichen sind: Sorgen Sie für eine nationale Aufklärungskampagne, beginnend an den Schulen. Und finden Sie die Mittel, die HPV-Impfung in Österreich allen Mädchen und Frauen kostenlos zur Verfügung zu stellen.“ Wenn auch Sie diese Initiative unterstützen wollen: Unter [www.gebaermutterhalskrebs.or.at](http://www.gebaermutterhalskrebs.or.at) finden Sie eine virtuelle Unterschriftenliste.

## LEKTÜRE

## Säuren – Basen – Schlacken

Im Buch „Säuren – Basen – Schlacken – Pro und Contra – Eine wissenschaftliche Diskussion“ behandeln die Autoren Wolfgang Marktl, Cem Ekmeçioğlu und Bettina Reiter Themen wie Entschlackungskuren, Säure-Basen-Balance und den Begriff „Schlacken“ an sich. Sie geben in einer wertfreien Diskussion Antwort-



ten auf Fragen wie „Helfen basische Produkte wirklich gegen eine angebliche Übersäuerung?“ oder „Macht es Sinn, von Schlacken zu sprechen, wenn sie laut naturwissenschaftlicher Medizin nicht als stofflich vorfindliche Substanzen existieren?“. Erschienen im Springer Medizin Verlag. Ab 39,95 Euro im Handel.

## AKUT-BOX

## Beruhigung für die Haut

In der Akut-Box von Dado Sens finden sich allerlei Hilfsmittel, um allergiegefährdete Haut mit Juckreiz, roten Flecken und irritierten Stellen wieder ins Gleichgewicht zu bringen: die 30-ml-Tube ProBalance



Beruhigende Akut-Creme, ein Akutleitfaden zum Thema Hautreaktionen, viele Pflegetipps, zwei ProBalance und Anti-Aging Fluid Ectoin-Testmuster und ein Gutschein über 2,50 Euro für den nächsten Dado Sens-Einkauf. Um 16,- Euro im Reformhaus, in der Drogerie oder im Webshop unter [www.dadosens.com](http://www.dadosens.com) erhältlich.

## KOLUMNE

## Was tun gegen Kopfschmerzen?



Dr. Christian Lampl

Obwohl fast eine Million ÖsterreicherInnen regelmäßig an Kopfschmerzen leiden, werden nur wenige von ihnen entsprechend behandelt oder suchen überhaupt ärztliche Hilfe. „Kopfweg“ wird vom

Betroffenen selten als Anlass für einen Arztbesuch angesehen. Viele Schmerzgeplagte greifen wahllos zu Tabletten, ohne zu wissen, dass nur eine gezielte Therapie effiziente Linderung bringt. Es ist wichtig, bereits den akuten Kopfschmerz adäquat zu behandeln, um eine Chronifizierung zu verhindern. Die Diagnose chronischer Kopfschmerz ist angesichts von rund 180 verschiedener Formen selbst für den Neurologen schwierig. Nicht selten treten Mischformen auf. Bei einer komplexen Symptomatik benötigt ein Arzt für die Diagnosestellung bis zu 45 Minuten. Umso wichtiger sind kompetente Informationen für Betroffene. Die Gründung der in Österreich einmaligen Selbsthilfegruppe „Kopfweg“ ist ein wichtiger Meilenstein in einer besseren Aufklärung und Versorgung von kopfschmerzgeplagten PatientInnen. Das erste Treffen findet am Donnerstag, 21. Juni 2007, 19.00 Uhr, im Hotel Kolping, Gesellenhausstraße 5, 4020 Linz, statt. An diesem Termin wird es einen Vortrag zum Thema „Spannungsfeld Kopfschmerz“ geben. Weiters wird die Möglichkeit geboten, in Kleingruppen Erfahrungen im Umgang mit Auslösern, Medikamenten und komplementären Behandlungsmethoden auszutauschen. Darüber hinaus werden in regelmäßigen Abständen Vorträge von kompetenten ÄrztInnen angeboten, in welchen die verschiedenen Facetten der Kopfschmerzformen beleuchtet werden. Ich darf Sie einladen, dieses interessante Angebot zu nutzen.

Prim. Doz. Dr. Christian Lampl  
Abteilung für Allgemeine Neurologie und Schmerzmedizin, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Linz und Vizepräsident der Österreichischen Kopfschmerzgesellschaft

Mehr Infos unter:  
[www.shgkopfweg.at](http://www.shgkopfweg.at) und bei Gründerin Christa Katerl unter [kopfweg@liwest.at](mailto:kopfweg@liwest.at)